



**Buchen:** Am 22./23. Juni 1985 veranstaltet die Internationale Joseph-Martin-Kraus-Gesellschaft e.V. in Verbindung mit der Generalversammlung ihre diesjährige Jahrestagung in Amorbach, wo der Vater von Joseph Martin Kraus von

1783 bis 1798 als kurfürstlicher Amtmann wirkte. Hier schrieb der Komponist (geboren 1756 in Milttenberg – verstorben 1792 als königlich-schwedischer Hofkapellmeister in Stockholm) auch 1783 sein berühmtes *Stella coeli* für die große Orgel der Abteikirche.

Am Samstag, dem 22. Juni, findet im Refektorium der Abtei um 15 Uhr die Eröffnung der Tagung mit einem Vortrag von Dr. Fritz Kaiser (Mainz) über "Die Musikpflege der Fürsten zu Leiningen" statt, anschließend folgt eine Führung durch die Schauräume der Abtei. Um 18.15 Uhr wird Orgelbaumeister Hans Th. Vleugels zusammen mit Kantor Peter Schaefer (Klingenberg) die neu restaurierte Hoffmann-Schlimbach-Orgel in der katholischen Pfarrkirche St. Gammol erläutern und vorführen; um 19 Uhr ist ebendort ein feierliches Hochamt, das von Kantor Schaefer musikalisch gestaltet wird. Die "Würzburger Vocalisten" unter der Leitung von Prof. H. Roth singen die *Missa secunda* von H. L. Hassler.

Am Sonntag, dem 23. Juni wird im Anschluß an die Generalversammlung der Kraus-Gesellschaft um 11.30 Uhr eine Führung durch Amorbach angeboten, die ca. 1 Stunde dauern wird. Den Abschluß der Tagung bildet ein Konzert in der Abteikirche um 16 Uhr mit Werken von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, P. Roman Hoffstetter und Joseph Martin Kraus. Es musizieren der Chor und das Orchester der Freiburger Domkapelle unter der Leitung von Domkapellmeister Raimund Hug sowie Prof. Dr. Friedrich W. Riedel (Mainz) an der Stumm-Steinmeyer-Orgel. Karten für dieses Konzert können über die Buchhandlung Hermann Emig, Amorbach, vorbestellt werden. -k

**Hohenberg a. d. Eger:** Museum der Deutschen Porzellanindustrie, Freundschaft 1, Hohenberg a. d. Eger, Sonderausstellung "Pioniere des Hotelporzellans Schönwald und Bauscher" bis 23. Juni. Seit 1881 stellten August und Konrad Bauscher in Weiden als erste Hotelporzellan her, ab 1985 Profilierung der Marke Hutschenreuther Hotel. 1879 stellte Johann Nikol Müller, ein gelernter Schreiner, dann Zündholzfabrikant, sein Sägewerk in Schönwald in eine Porzellanfabrik um.

Unter dem Titel "50 Jahre Hummel-Figuren" wird ab 6. Juli 1985 eine Ausstellung stattfinden, die sich mit der kulturgeschichtlichen Erscheinung "Hummel-Figur" auseinandersetzt. Neben einer Anzahl historischer Figuren aus dem Archiv der Firma Goebel in Rödental, wird versucht werden, das Leben der M. I. Hummel, die Vielfalt ihrer künstlerischen Begabung, die Stationen ihrer Zusammenarbeit mit der Porzellanfabrik Goebel darzustellen. Es soll aber auch ein Beitrag zur Tradition von Kinderfiguren in Kunst und Kunsthandwerk, und die Stelle, die die nach dem Vorbild der von Schwester Hummel bis zu ihrem Tod 1946 erarbeiteten Vorlagen hergestellten Figuren innerhalb dieser Tradition einnehmen, geleistet werden. Schon heute sei darauf hingewiesen, daß die Fachschule für Keramik in Selb nach dem Ende der Hummel-Ausstellung im Oktober Abschlußarbeiten ihrer Schüler im Museum einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen wird. Leider erhielten wir diese Mitteilungen und Hinweise nicht zeitgerecht.



Alles aus einer Hand: Peter Behrens entwarf um 1900 Tisch, Stühle, Gläser, Bestecke und natürlich für die Porzellanfabrik Weiden, Gebrüder Bauscher, das wertvolle Hotelporzellan. Alle Teile sind in der Ausstellung "Pioniere des Hotelporzellans – Bauscher und Schönwald" im Museum der Deutschen Porzellanindustrie in Hohenberg zu sehen.

**Haßfurt:** Festwoche vom 28. 6. bis 7. 7.: 28. 6. Wiedersehensfeier; 29. 6. Festgottesdienste, Festakt, Historisches Altstadtfest; 30. 6. Historisches Altstadtfest; bis 7. 7. Ausstellung: "Haßfurts jüdische Bürger" (Bibliotheks- und Informationszentrum Haßfurt); bis 14. 7. Ausstellung: "Haßfurter Stadtgeschichte" (Sparkasse Ostunterfranken Haßfurt); 2. 7. Dekanats-Seniorentreffen (Kath. Pfarrgemeinde Haßfurt); 3. 7. Abendsingen und Musizieren im Innenhof des Alten- und Pflegeheims St. Bruno (Gesangverein 1864 Haßfurt); 5. 7.-7. 7. 2. Haßfurter Großkaliber-Gewehrschießen (Kgl. priv. Schützen-gesellschaft Haßfurt); Kreisfeuerwehrtag vom 5. 7. bis 7. 7. (Freiw. Feuerwehr Haßfurt); Ehrenabend (5. 7.), Historische Übung auf dem Markt- platz, Tanzabend (6. 7.), Kommandantentagung, Festzug, anschließend Festbetrieb (7. 7.)

**Staffelstein:** Auf dem Weg zur Kur- und Bade- stadt kommt Staffelstein, die Geburtsstadt des Rechenmeisters Adam Riese, 1985 einen kräftigen Schritt voran: Gegen Jahresende soll das neue Thermo-Bewegungsbad in Betrieb ge- nommen werden. Nach dem Raumprogramm mißt das große Therapiebecken in der Schwimm- halle rund 250 Quadratmeter, das Einzelthera- piebecken 50 Quadratmeter und das angeschlos- sene Freibad 150 Quadratmeter. Mit Gymnastik- raum und den notwendigen Nebeneinrichtungen beläuft sich die Investitionssumme auf rund 31 Millionen Mark. Die aus 1600 Meter fließende Sole gilt mit über 50 Grad Celsius als Bayerns wärmste "eisen- und kohlenstoffhaltige Ther- malsole". In den Becken beträgt die Badetempe- ratur 32 bis 34 Grad Celsius. Nach fachärztlicher

Begutachtung eignet sich die Sole zur Behandlung von Herz- und Kreislaufkrankheiten, Frauen- leiden sowie chronischen Erkrankungen der Atemwege und des Bewegungsapparates. Bis zur Eröffnung des Neubaus läuft der Badebetrieb noch im provisorischen Becken weiter (Thermal- bad Staffelstein, Telefon 09573/6460). fr 378

**Nürnberg:** Ausstellung des Stadtarchivs, Egi- dienplatz 23, Perlerhaus: "Nürnberg im Frühjahr 1945 - Zusammenbruch, Ende und Neubeginn" bis Ende Juni.

**Feuchtwangen:** Kreuzgangspiele im Juni "Pippi Langstrumpf", Juli/August "Urfaust" von Goethe und "Die lustigen Weiber von Windsor" von Shakespeares. Intendant: Joachim Font- heim, Telefon für Vorbestellungen 09852/843.

**Selb:** Es ist eigentlich nur logisch, daß auch im oberfränkischen Selb, der Stadt des "Weißen Goldes", jetzt Porzellanmalkurse angeboten werden. Veranstalter der Abend- und Wochen- endkurse ist die Volkshochschule (Ludwigstr. 6, 8672 Selb, Telefon 09287/3031), als Kursleiter wurden die erfahrenen Dekorentwerfer Barbara Flügel und Helmut Jobst gewonnen. Sie führen im eigenen Atelier auch Intensiv-Wochenkurse durch (320,- Mark einschließlich aller Arbeits- mittel). Vermittelt werden sogenannte Aufglasur- techniken für Ränder, Edelmetallstaggungen und mehrfarbige, einfache Blumenbuketts. fr 378

**Bamberg:** Ausstellung in der Staatsbibliothek in Verbindung mit dem Kunstverein Bamberg, Neue Residenz, Domplatz 8, 6. 5. bis 31. 7. 1985 "Karl Theodor von Busek (1803-1860). Fränki- sche Ansichten".

## Aus dem fränkischen Schrifttum

**Australische Grafik und Literatur.** Katalog zur Ausstellung in der Universitätsbibliothek 12. bis 26. 9. 1983. Hrsg. Heimo Ertl. Erlangen: Institut für Anglistik und Amerikanistik/Lehr- stühle Anglistik 1983. DIN A4, 154 S., DM 15,- (erhältlich im genannten Institut und im ört- lichen Buchhandel).

Herzlich wenig ist es, was wir von Australien, dem Kontinent auf der gegenüberliegenden Seite der Erdkugel, wissen. Von seinen Literaten kennt man Patrick White, seitdem er 1973 den Nobelpreis für Literatur erhalten hat; von seinen Künstlern ist keiner bei uns populär geworden. Dieses weißen Flecks in unserem kulturellen

Wissen und Bewußtsein hat sich eine Ausstellung angenommen, die im fränkischen Raum in Bayreuth und Erlangen zu sehen war. Beide Universitäten gehören zu den nicht eben zahl- reichen der Bundesrepublik, deren anglistische Lehrstühle sich mit australischer Literatur beschäftigen. In Erlangen hat man die Ausstellung mit Berichten von Australienreisenden des 18. und 19. Jahrhunderts aus dem Besitz der Univer- sitätsbibliothek angereichert, vor allem aber den vorliegenden höchst informativen Katalog zu- sammengestellt. Apart und originell ist auch dessen Äußeres: jedes Kapitel setzt sich vom anderen durch eine eigene Farbe der Blätter ab.